

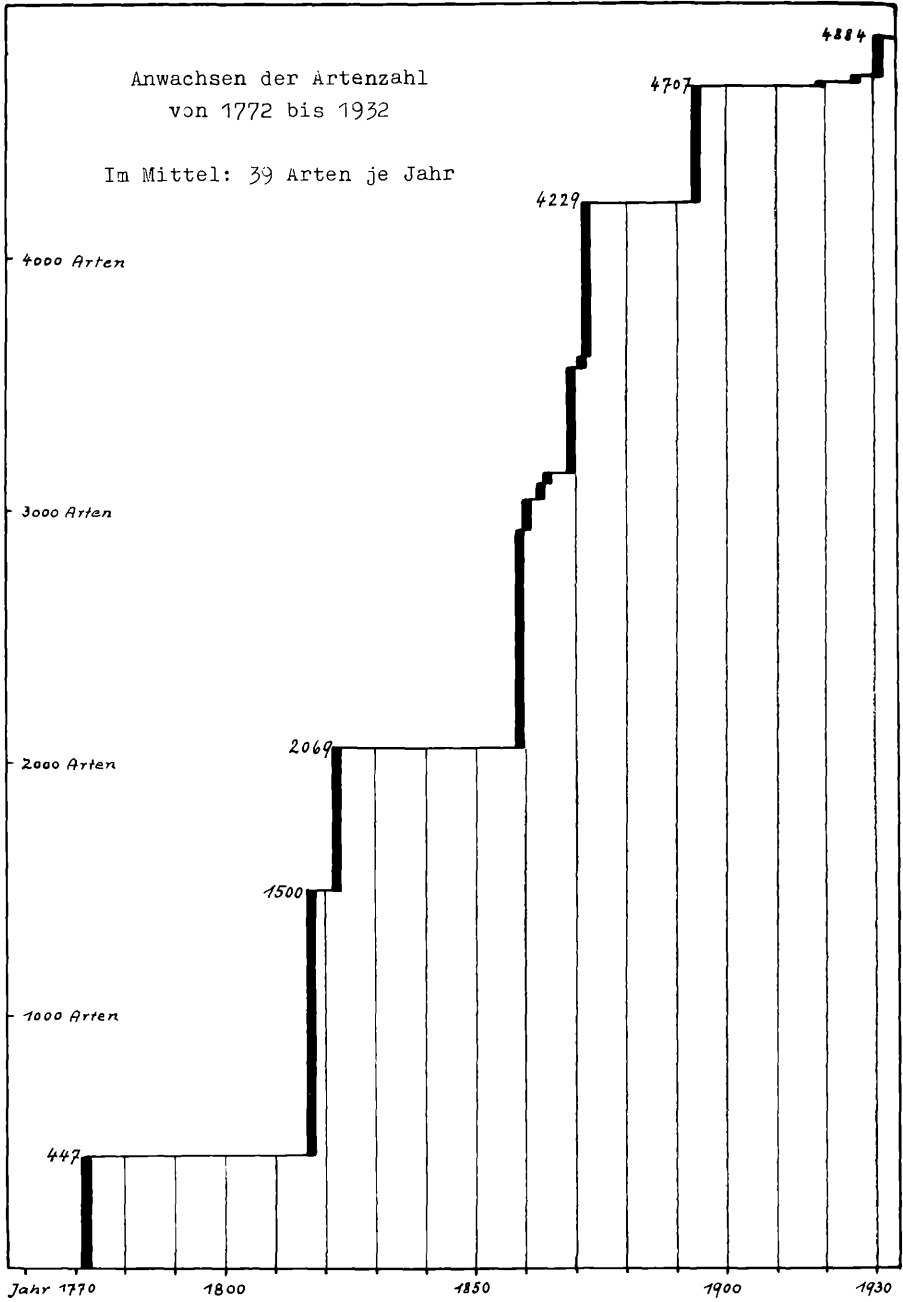
## 86. Die Insektenwelt Schwabens

Von Heinz Fischer, Augsburg

Stand der Kenntnis 1932

Seitdem Linné eine einfache Namengebung für die Lebewesen eingeführt hat, sind mehr als 200 Jahre vergangen. In diesem Zeitraum wurden auf der ganzen Erde 1'025'000 verschiedene Tierarten beschrieben, benannt und gezählt. Auf Deutschland (in den Grenzen vor 1914) treffen davon 40'300 Arten, das sind 3,8 %. Insekten sind auf der Welt 750 Tausend bekannt, in Deutschland 28'900, was wieder 3,8 % ausmacht. Diese Zahlen hat H.J.Stammer zusammengestellt in seiner Veröffentlichung "Wieviele Tierarten gibt es und wieviele gab es?" (Naturwissenschaftliche Rundschau, 3.Jahrg. August 1950, Seite 344 - 349). Ein erster Versuch zur Zählung der schwäbischen Insekten nach den Arbeiten in den 50 Berichten des alten Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und dreier weiterer Listen ergab für das Jahr 1932:

Sammler Jahr der Veröffentlichung Zahl der Neuentdeckungen für Schwaben	Schmetterlinge	Käfer	Libellen	Eintagsfliegen	Köcherfliegen	Netzflügler	Steinfliegen	Wanzen	Wespen	Fliegen	Insekten
Lang 1772	447										447
Beck 1817		1053									1053
Hübner 1822	569										569
Weidenbach-Petry 1859		854									854
Freyer 1860	75										75
May 1860/63			29	4	2	7	3	33	31		109
Walser 1864					50						50
Kittel 1867/69/71/72		270						146		656	1072
Kolb 1883/90	9										9
Jemiller 1894									448		448
Wiedemann 1894			21								21
Pröbstle 1916/26	5	23									28
Wengenmayr 1931										154	154
	1100	2200	50	4	52	7	3	179	479	810	4884



Insekten- Ordnung	Schwaben Stand:1932	Deutschland Stand:1950	Anteil d. schwäbischen Fauna an der deutschen
Schmetterlinge	1100	3000	36,7 %
Käfer	2200	6800	32,4 %
Libellen	50	80	62,5 %
Eintagsfliegen	4	68	5,9 %
Köcherfliegen	52	263	19,8 %
Netzflügler	7	85	8,2 %
Steinfliegen	3	74	4,1 %
Wanzen	179	765	23,4 %
Wespen	479	10000	4,8 %
Fliegen	810	6000	13,5 %
restliche Ordn.	-	1765	-
Insekten	4884	28900	16,9 %

### Stand der Kenntnis 1963

Bis Ende des Jahres 1963 wurden neun Teile der "Tierwelt Schwabens" abgeschlossen. Aus zahlreichen Veröffentlichungen konnten Funde übernommen werden, mehrere Sammler teilten ihre Ergebnisse mit und an eigenem Sammlungsmaterial wurden für diese neun Teile 21'631 Belegstücke bestimmt. Das Ergebnis sind 1074 neu festgestellte Arten, im Mittel: 36 je Jahr. Die Übersicht zeigt den Zuwachs in 30 Jahren, den Stand 1932 und den Stand 1963 für die einzelnen Teile:

Teil	Insektengruppe	Stand 1932	Zugang 1932/63	Stand 1963
1	Wanzen	180	287	467
2	Blattwespen	47	226	273
3	Steinfliegen	1	34	35
4	Eintagsfliegen	3	10	13
5	Laufkäfer	289	64	353
6	Mücken	90	174	264
7	Raubfliegen	26	22	48
8	Schwebfliegen	169	94	263
9	Raupenfliegen	55	163	218
1-9	Neun Gruppen	857	1074	1931

Zahl der festgestellten Insekten in den einzelnen Landkreisen

Landkreis	Wanzen	Blattwespen	Steinfliegen	Eintagsfliegen	Laufkäfer	Mücken	Raubfliegen	Schwebfliegen	Raupenfliegen	Insekten
Nördlingen	269	123	-	-	176	48	27	97	40	780
Donauwörth	137	57	2	1	61	57	8	53	87	463
Neuburg	261	84	2	-	184	1	4	8	1	545
Dillingen	40	28	-	1	6	12	1	1	1	90
Wertingen	51	7	1	1	16	-	2	8	6	92
Neu-Ulm	-	-	-	-	10	3	-	-	-	13
Günzburg	2	1	-	-	3	-	-	2	-	8
Augsburg-Stadt	190	157	6	10	239	57	24	90	80	773
Augsburg-Land	204	152	2	1	219	53	19	107	48	805
Friedberg	61	49	5	6	78	5	13	36	39	292
Illertissen	37	-	-	-	8	-	-	-	-	45
Krumbach	1	-	-	-	-	2	2	15	-	20
Schwabmünchen	31	19	-	-	22	1	3	7	1	84
Memmingen	31	8	4	-	118	9	2	1	6	179
Mindelheim	20	12	-	-	13	6	2	27	11	91
Kaufbeuren	18	19	3	-	10	72	14	141	53	330
Kempton	12	7	4	-	36	3	1	19	10	92
Markt Oberdorf	22	52	2	3	15	10	1	70	16	191
Lindau	1	-	-	-	7	-	1	4	1	14
Sonthofen	107	47	13	3	118	44	10	106	48	496
Füssen	101	95	20	4	118	93	12	107	25	575
Schwaben	467	273	35	10	353	264	48	263	218	1931

Um für die angestrebten Landkreisbeschreibungen auch die Eigenart der heimischen Tierwelt zu erfassen, haben wir unsere Ergebnisse nach Landkreisen aufgegliedert. Eine gesonderte Behandlung der Stadtkreise ist - mit Ausnahme von Augsburg - noch nicht durchführbar. Es zeigte sich zunächst, dass die Befunde noch recht ungleichmäßig verteilt sind; es zeigten sich aber auch die Lücken, die nun bevorzugt ausgemerzt werden können. Eine Reihe guter Kräfte wurden zur Mitarbeit angeregt, so dass wir mit Bestimmtheit sagen können: In wenigen Jahren wird Schwaben zu den best erforschten Gebieten Deutschlands zählen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [016\\_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Heinz

Artikel/Article: [Die Insektenwelt Schwabens. 107-110](#)